Autor*innenverzeichnis

Claudia Bozzaro ist Professorin für Medizinethik und Co-Direktorin des Instituts für experimentelle Medizin an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen ethische Fragestellungen am Lebensanfang und am Lebensende, Analysen zu normativen Konzepten in der Medizin (Leiden, Schmerz, Vulnerabilität), Fragen der Präzisionsmedizin und der Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen.

Esther Braun ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin der Ruhr-Universität Bochum und DPhil-Studentin in Philosophie an der University of Oxford, UK. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Zwang in der Psychiatrie, psychiatrische Vorausverfügungen, assistierter Suizid und Einwilligungsfähigkeit.

Anna Magdalena Elsner ist assoziierte Professorin Medical Humanities und Romanistik und Principal Investigator ERC-Projekt zum assistierten Sterben in Literatur, Film und Kunst an der Universität St. Gallen. Ihre Forschungsgebiete bzw.-schwerpunkte sind französische Literatur, Philosophie und Film des 20. und 21. Jahrhunderts mit Fokus auf Literatur und Medizin, Sterben und Trauer.

Luise Farr ist ärztliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ihre Forschungsschwerpunkte sind hausärztliche Perspektiven auf den assistierten Suizid sowie die evidenzbasierte Beratung und Behandlung von Patient*innen.

Sebastian Farr ist Assistent am Institut für Sozialethik (Ethik-Zentrum sowie Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät) der Universität Zürich. Seine Forschungsgebiete sind Professionstheorie und Professionsethik der Klinikseelsorge, Beratung bei ethischen Fragen in der Seelsorge und seelsorgliche Begleitung von Menschen im Kontext assistierter Suizide.

https://doi.org/10.14361/9783839467923-029 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Pola Hahlweg ist Psychologische Psychotherapeutin (VT) und Wissenschaftlerin. Am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf arbeitet sie als Forschungsgruppenleiterin in der Medizinischen Psychologie. Sie ist Psychoonkologin und klinische Ethikberaterin. Sie ist zudem Fellow in Bioethics 2023/2024 an der Harvard Medical School in den USA. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die personenzentrierte Gesundheitsversorgung, partizipative Entscheidungsfindung in der Krebsbehandlung und assistierter Suizid.

Christian Huber ist Professor für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Basel und leitet am Departement für Klinische Forschung die Forschungsgruppe für Psychiatrische Versorgungsforschung und Sozialpsychiatrie. An den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel ist er Chefarzt und stellvertretender Direktor der Klinik für Erwachsene.

Ralf J. Jox ist Professor für medizinische Ethik an der Universität Lausanne und Direktor des Instituts für Humanities in der Medizin am Universitätsklinikum Lausanne (CHUV). Seine Forschungsschwerpunkte sind Ethik am Lebensende, Klinische Ethik, Neuroethik und Medizinphilosophie.

Marc Keller ist Literaturwissenschaftler und Postdoktorand im ERC-Projekt zum assistierten Sterben in Literatur, Film und Kunst an der Universität St. Gallen. Seine Forschungsgebiete bzw.- schwerpunkte sind deutschsprachige Literatur und Film der Gegenwart mit besonderem Fokus auf Narrative über Medizin und Tod.

Roland Kipke ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Philosophie an der Universität Bielefeld. Seine Forschungsgebiete sind Normative Ethik, Angewandte Ethik, Politische Philosophie.

Anna Kitta ist PhD Studentin, Klinische Abteilung für Palliativmedizin, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien / Ärztin in Weiterbildung in Allgemeinmedizin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Palliative Care, Krankheitserleben, Ärzt*innen-Patient*innen Interaktion und Kommunikation, Medical Humanities, Medizindidaktik, Soziale Gerechtigkeit in der Medizin.

Eva Kowalinski ist Psychiaterin und leitet an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel eine Station für Menschen mit Erkrankungen aus dem psychotischen Formenkreis. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Autonomie und Zwang in der psychiatrischen Behandlung/assistierter Suizid bei psychisch erkrankten Personen.

Matthis Krischel ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Centre for Health and Society der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und stellvertretender Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees des Universitätsklinikums Düsseldorf. Seine Forschungsgebiete sind Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin und der Lebenswissenschaften.

https://doi.org/10.14361/9783839467923-029 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Mario Kropf ist Universitätsassistent / Forschung und Lehre am Institut für Moraltheologie, Professur für Health Care Ethics der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz. Seine Forschungsgebiete sind Medizin- und Pflegeethik und Bioethik.

Daniel Lucas ist Doktorand an der ETH Zürich, Professur für Praktische Philosophie. Sein Forschungsgebiet ist die Bioethik, insbesondere Ethik der Medizin, Ethik von Reproduktion und Elternschaft sowie Public Health und Social Epistemology.

Frank Mathwig ist Titularprofessor für Ethik an der Theologischen Fakultät der Universität Bern und Beauftragter für Theologie und Ethik bei der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, EKS. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Bioethik, politische Ethik, Grundlagen der theologischen Ethik.

Hannah Mrozynski ist Ärztin am Interdisziplinären Zentrum für Palliative Versorgung am Universitätsklinikum Augsburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Suizidalität, Autonomie und die narrativ-biographische Einordnung von Suizidentscheidungen.

Christoph Rehmann-Sutter ist Professor für Theorie und Ethik der Biowissenschaften am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck und Titularprofessor für Philosophie an der Universität Basel. Er entwickelt hermeneutisch-philosophische Ansätze für die Bioethik in Kombination mit qualitativer empirischer Sozialforschung. Gegenwärtig bearbeitet er damit vor allem Fragen im Umkreis der Genetik, der Medizin am Lebensende, der Geschlechterforschung und der Klimakrise.

Gesine Richter ist Medizinethikerin am Institut für Experimentelle Medizin, Medizinethik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der empirischen Ethik und der Forschungsethik und beziehen sich aktuell auf die Sekundärdatennutzung und Einwilligungsformen in datenreiche medizinische Forschung, sowie Notwendigkeit und Möglichkeiten der Implementierung einer health data literacy.

Annette Riedel ist Professorin für Pflegewissenschaft an der Hochschule Esslingen. Ihre Forschungsgebiete bzw. -schwerpunkte sind im Bereich der Ethik in der Pflege, moralisches Belastungserleben von Pflegefachpersonen, Ethikkompetenzentwicklung und Palliative Care.

Sabrina Risse-Steller ist selbständige Rechtsanwältin, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Wirtschaftsstrafrecht von Herrn Professor Andreas Hoyer an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Johanna Stolze ist Ärztin an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Ihre Forschungsgebiete sind medizinische Ethik, politische Philosophie und psychische Störungen

https://doi.org/10.14361/9783839467923-029 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Beate Winkler ist Oberärztin an der Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie des Universitäts-Klinikums Hamburg-Eppendorf. Ihre Forschungsgebiete bzw.-schwerpunkte sind Kinderonkologie, Immunologie, Hirntumoren so wie Sterbehilfe-Verfahren.

https://doi.org/10.14361/9783839467923-029 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

https://doi.org/10.14361/9783839467923-029 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

https://doi.org/10.14361/9783839467923-029 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY